

DOKUMENTATION

14. Armutskonferenz
16. – 17. April 2024

Zukunftswerkstatt 04 Verteilungsgerechtigkeit



WERKSTATT 4

Es geht um Verteilungsgerechtigkeit, Steuerpolitik und sozialen Ausgleich

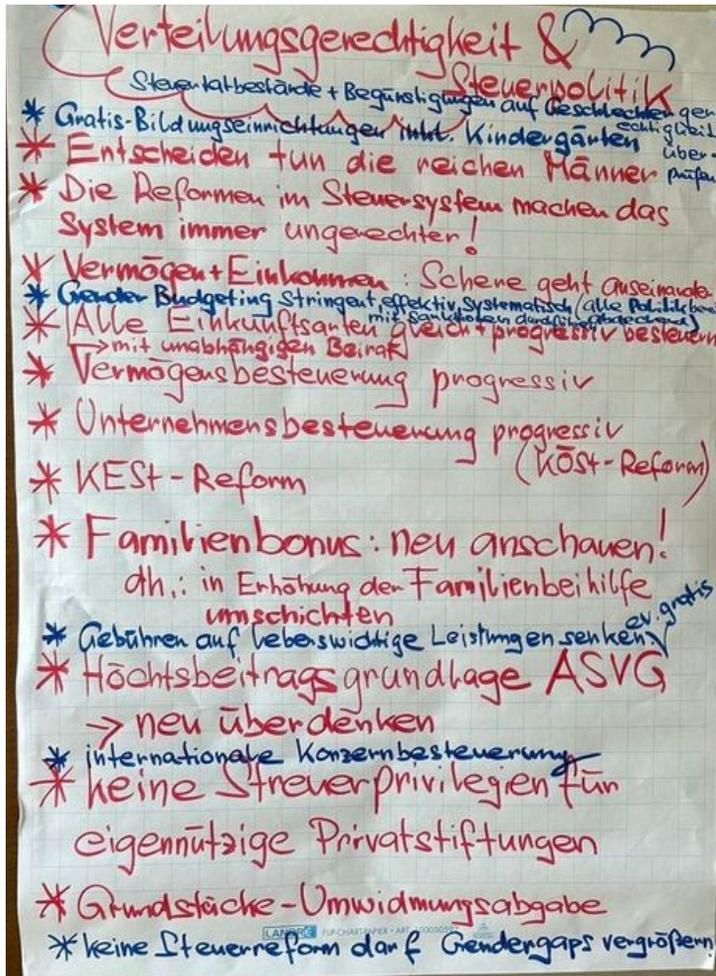
- Franziska DISSLBACHER & Alexander HUBER, *WU Wien*
- Marlene ENGELHORN, *Tax Me Now*
- Wolfgang Wodt SCHMIDT, *einfach unerhört / Plattform Sichtbar Werden*

Moderation: Marie CHAHOOUR, *Volkshilfe Österreich*

Gegenwärtig verfügt eine Minderheit über Geld und Vermögen im Überfluss. Zugleich haben immer mehr Menschen zu wenig für ein gutes Leben. Es geht um eine gerechtere Verteilung von Einkommen und Vermögen. Die Steuern müssen so gestaltet sein, dass auch der Überreichtum einen Beitrag zur Krisenbewältigung leistet. Angesichts der Entwicklung zunehmender sozialer Polarisierung in den aktuellen Krisen warnt die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) vor mehrfachen Risiken: Zunehmende Ungleichheit schwächt die Wirtschaftskraft eines Landes, sie gefährdet den sozialen Zusammenhalt und schafft politische Instabilität – aber sie ist nicht unausweichlich.

In der Zukunftswerkstatt denken wir darüber nach, wie ein Steuersystem aussehen kann, das Überreichtum umverteilt und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt.

Input der Frauen- Vor-Konferenz



Verteilungsgerechtigkeit & Steuerpolitik

Steuertatbestände und Begünstigungen auf Geschlechtergerechtigkeit überprüfen.

Gratis Bildungseinrichtungen inklusive Kindergärten

Entscheiden tun die reichen Männer

Die Reformen im Steuersystem machen das System immer ungerechter!

Vermögen + Einkommen: Schere geht auseinander!

- Gender budgeting stringent, effektiv, systematisch (alle Politiker *nicht leserlich* mit Sanktionen *nicht leserlich*).
- Alle Einkunftsarten gleich und progressiv besteuern □ mit unabhängigem Beirat
- Vermögensbesteuerung und Unternehmensbesteuerung progressiv
- KÖSt-Reform und KESt- Reform
- Familienbonus: neu anschauen! D. h. In Erhöhung der Familienbeihilfe umschichten.
- Gebühren auf lebenswichtige Leistungen senken, eventuell gratis
- Höchstbeitragsgrundlage ASVG □ neu überdenken
- internationale Konzernbesteuerung
- keine Steuerprivilegien für Eigennützige Privatstiftungen
- Grundstück-Umwidmungsabgabe
- Steuerreform darf Gendergaps vergrößern

Input der Betroffenen- Vor-Konferenz



AUS: „BETROFFENEN“-VORKONFERENZ

Steuergerechtigkeit sorgt für soziale Gerechtigkeit

Chancengleichheit

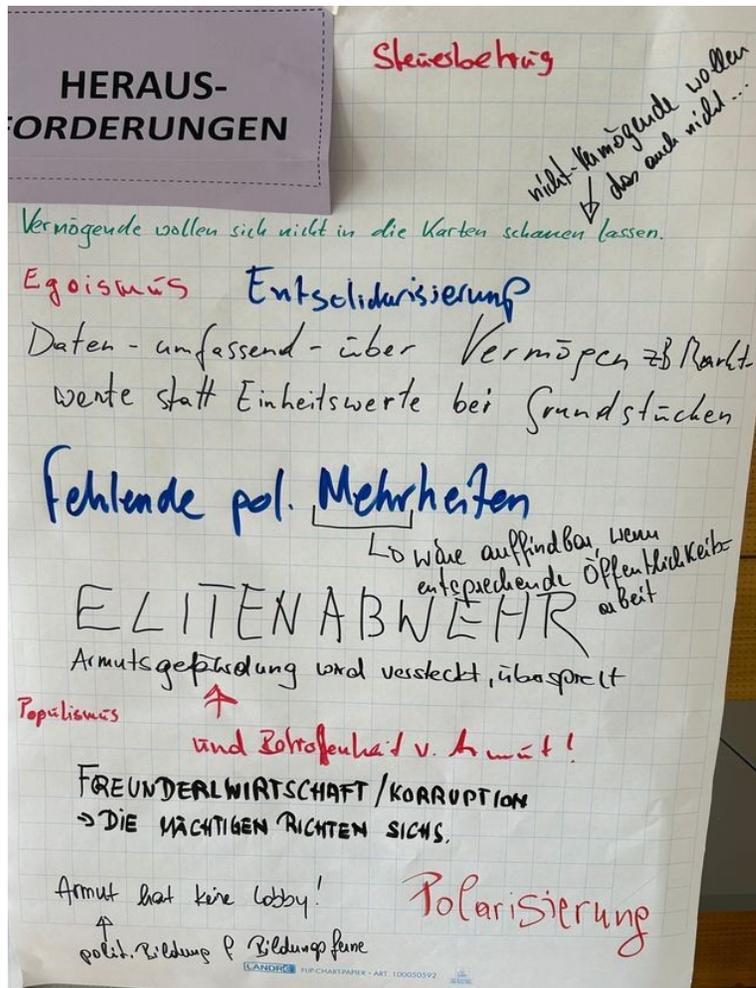
GERECHTER BILDUNGSZUGANG

REICHTUM VERPFLICHTET

VERMÖGEN & EINKOMMEN BEGRENZEN

- Steuergerechtigkeit sorgt für soziale Gerechtigkeit
- Chancengleichheit
- gerechter Bildungszugang
- Reichtum verpflichtet
- Vermögen und Einkommen begrenzen

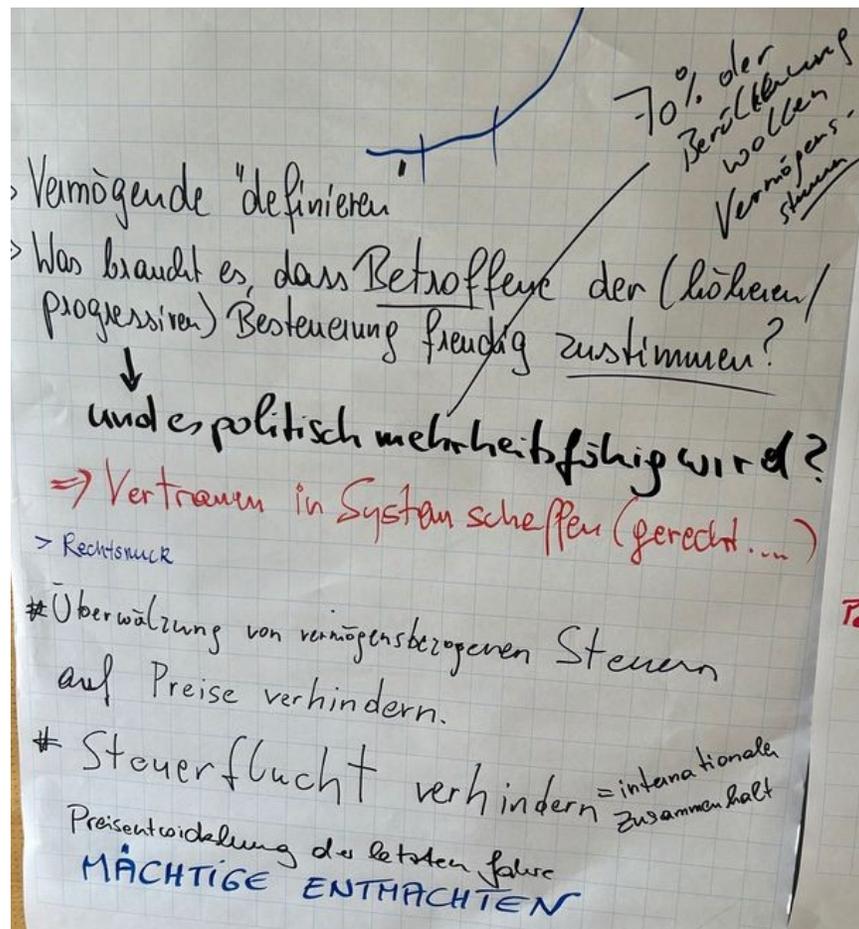
Herausforderungen (1/2)



Steuerbetrug

- Vermögende wollen sich nicht in die Karten schauen lassen (Nicht - Vermögende wollen das auch nicht ...)
- Egoismus, Entsolidarisierung
- Daten umfassend über Vermögen, z. B. Marktwert statt Einheitswert bei Grundstücken
- fehlende politische Mehrheiten □ wäre zu finden, wenn entsprechende Öffentlichkeitsarbeit
- Elitenabwehr
- Armutsgefährdung und Betroffenheit von Armut wird versteckt, überspielt
- Populismus
- Freunderlwirtschaft, Korruption □ die Mächtigen richten es sich
- Armut hat keine Lobby □ Politische Bildung für Bildungsferne
- Polarisierung

Herausforderungen (2/2)

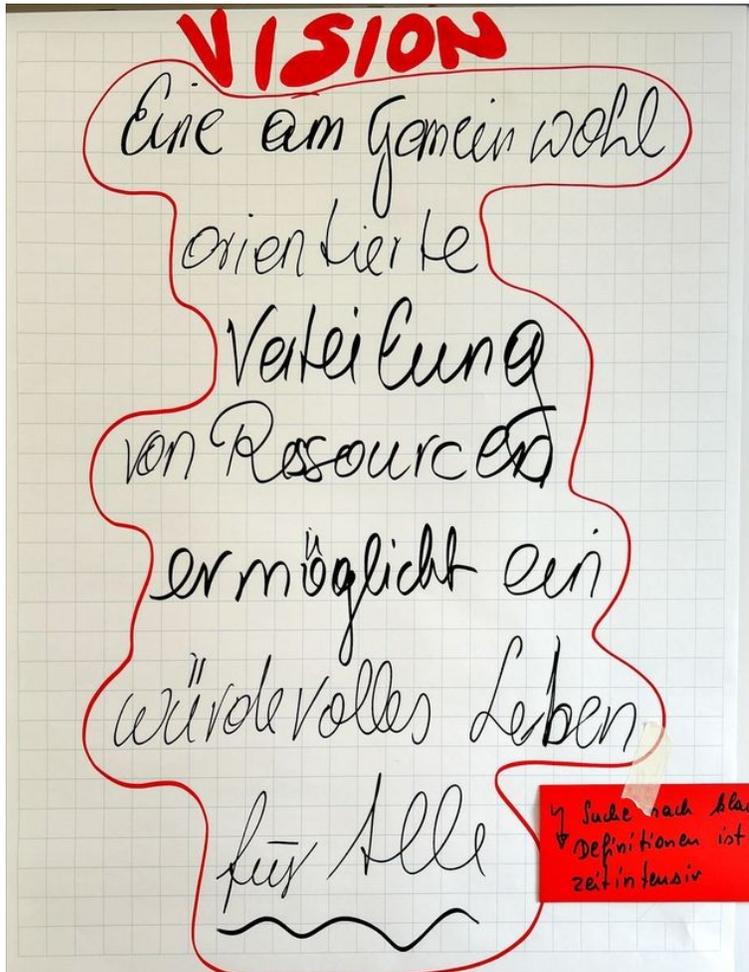


Vermögende definieren

Was braucht es, das Betroffene der (höheren/ progressiven) Besteuerung freudig zustimmen? ... Und es politisch mehrheitsfähig wird. □ 70% der Bevölkerung wollen Vermögenssteuern

- Vertrauen im System schaffen (gerecht ...)
- Rechtsruck
- Überwälzung von Vermögensbezogenen steuern auf Preise verhindern.
- Steuerflucht verhindern = internationale Zusammenarbeit
- Preisentwicklung der letzten Jahre
- Mächtige entmachten

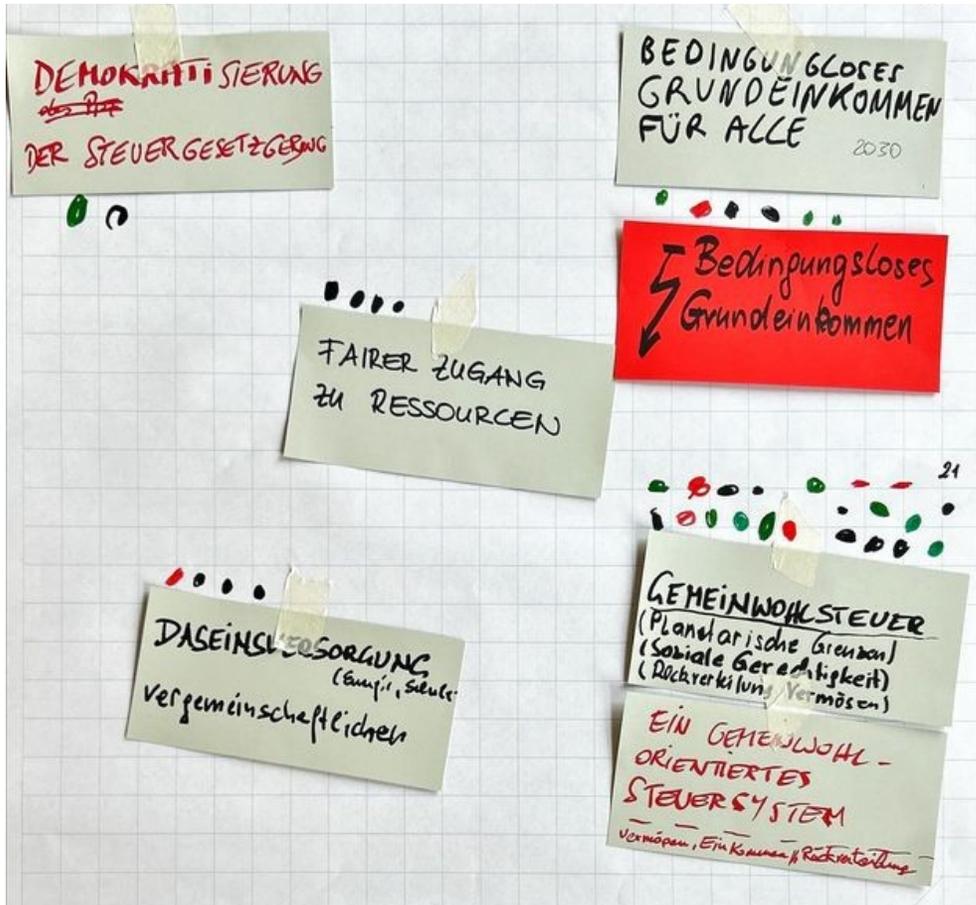
Visionen



Eine am Gemeinwohl orientierte Verteilung von Ressourcen ermöglicht ein würdevolles Leben für alle.

Einwand:
Suche nach klarer Definition ist zeitintensiv

Maßnahmen (1/2)



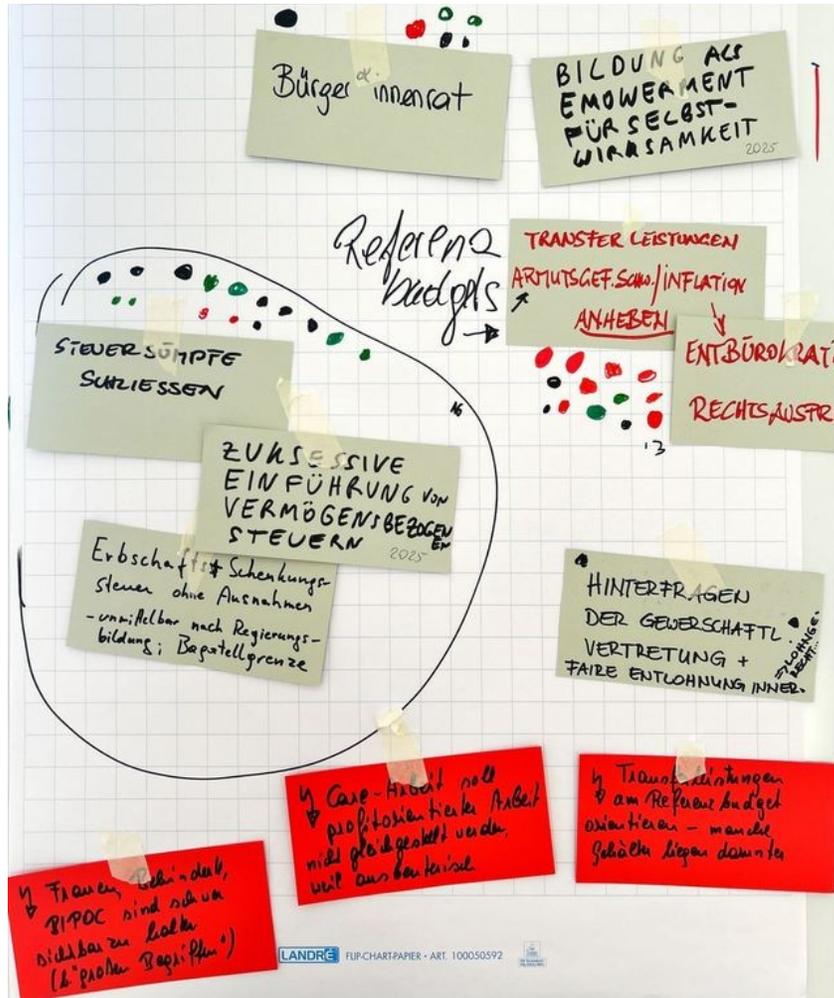
Wegweisende Maßnahmen

- Demokratisierung der Steuergesetzgebung
- Faire Zugang zu Ressourcen
- Bedingungsloses Grundeinkommen für alle
- Daseinsversorgung (Energie, Schule, ...) vergemeinschaftlichen
- Gemeinwohlsteuer/ gemeinwohlorientiertes Steuersystem
- bedingungsloses grundeinkommenplanetarische Grenzen
- Soziale Gerechtigkeit
 - Rückverteilung Vermögen

Einwand:

- bedingungsloses Grundeinkommen wird auch kritisch gesehen

Maßnahmen (2/2)



Dringende Maßnahmen

- Bürger:innenrat
- Bildung als Empowerment für Selbstwirksamkeit
- Transferleistungen □ Armutsgefährdungsschwelle anheben; Inflation berücksichtigen □ Bürokratisierung, Rechtsanspruch; Referenzbudgets
- Steuersümpfe schließen
- sukzessive Einführung von Vermögensbezogenen steuern
- Erbschafts- und Schenkungsteuern ohne Ausnahme, Unmittelbar nach Regierungsbildung; Bagatellgrenzen
- Hinterfragen der gewerkschaftlichen Vertretungen und fairen Lohnung
- Lohngerechtigkeit

Einwände

- Frauen, Behinderte, BIPOC sind schwer sichtbar zu machen
- CARE-Arbeit soll profitorientierter Arbeit nicht gleichgestellt werden, weil ausbeuterisch.
- Transferleistungen am Referenzbudget orientieren - manche Gehälter liegen darunter.

Einwände



Vermögenssteuer ja, aber klug – ^{Niddelkatte vermeiden} Ausnahmen für Firmen ^{und selbst bewohntes Eigenheim}

ab 1 Mio

„Noch eine Steuer“ – „Muss ich die auch zahlen?“

↳ Gegenstand: Die Frage stellt sich nicht bei kluger Handhabung und geeigneter medialer Vermittlung

Ausnahmen für Unternehmen würde zu einer Steuerbefreiung der TOP-Vermögen führen.

1) wer garantiert/ beurteilt Gemeinwohl dieser Firmen?

„Wir können uns das nicht leisten“

↳ Fehl- & (bewusst) Falschinformation

Es war schon immer so!

Wer genug leistet/ arbeitet kann sich Vermögen aufbauen

International: Steuerwettbewerb

- Vermögenssteuer (ab 1. Mio) ja, aber klug Neiddebatte vermeiden, Ausnahme für Firmen und selbstbewohntes Eigenheim
 - Ausnahme für Unternehmen würde zu einer Steuerbefreiung der Top-Vermögen führen.
 - Wer garantiert/ beurteilt Gemeinwohl dieser Firmen
- „Noch eine Steuer“ – „Muss ich die auch zahlen?“
 - Gegenstand: die Frage stellt sich nicht bei kluger Handhabung und geeigneter medialer Vermittlung.
- „Wir können uns das nicht leisten“ Fehl- und (bewußte) Falschinformation
- Es war schon immer so!
- Wer genug leistet/ arbeitet kann sich Vermögen aufbauen
- International: Steuerwettbewerb

Präsentierte Visionen und Maßnahmen

WS 04 – Verteilungsgerechtigkeit



Vision: Eine am Gemeinwohl orientierte Verteilung von Ressourcen ermöglicht ein würdevolles Leben für ALLE

Wegweisende Maßnahmen:

- Gemeinwohlsteuer: gemeinwohlorientiert, global gerecht, die planetarischen Grenzen beachtend, Rückverteilung von Vermögen.
- Bedingungsloses Grundeinkommen

Dringende Maßnahmen:

- Erbschafts- und Schenkungssteuer: ohne Ausnahme, unmittelbar nach Regierungsbildung
- Anhebung der Transferleistung auf die Höhe des Referenzbudgets